HUMANPROJECTS

Lohlenbachweg 19, 71229 Leonberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herzlich Willkommen im Kupfesaal in Leipzig.

ich bin Karsten Enz vom des Veranstalter Human Projects.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unserer Löwenherz

Friedenspreise Verleihung

Und Ihr Interesse an den Themen die damit verknüpft sind.

Es freut mich sagen zu dürfen: Der Löwenherz Friedenspreis geht in

diesem Jahr geht an Frau Prof. Dr. Gabriele Krone Schmalz.

Herzlich Wilkommen.

Der Löwenherz Friedenspreis, meine sehr verehrten Damen und

Herren, wird jährlich an Menschen oder Organisationen verliehen

die sich wie Gabriele Krone Schmalz in herausragender Weise um

Frieden und Versöhnung, Aufklärung Demokratie und eine gerechte

Welt verdient gemacht haben.

Michail Gorbatschow zählt zu den früheren Preistägern genauso wie

seine Heiligkeit der Dalai Lama.

USt. ID Nr: DE 815681 839



Wir begrüssen das musikalische Völkerverständigungsprojekt **Musik für den Frieden**. Musik für den frieden wird von Thomas Vogt vorgestellt. Musik für den Frieden wird den heutigen Festakt für Gabriele Krone -Schmalz musikalisch umrahmen.

Wir begrüsse herzlich Eugen Drewermann.

Eugen Drewermann wird die Zentrale Rede des heutigen Festaktes für Gabriele-Krone Schmalz halten.

Den Frieden gewinnen und nicht den Krieg wird das Thema sein.

Im Anschluss an meine Einleitung kommen Eugen Drewermann und Gabriele Krone Schmalz ins Gespräch. Frau Prof. Sabine Schiffer vom Institut für Medienverantwortung in Berlin wird das Gespräch moderieren.

Die Löwenherz Friedenspreis Verleihung an Gabriel Krone Schmalz ist in diesem Jahr untrennbar mit dem Ukrainekrieg stellvertreten für alle Kriege verknüpft.

Denn eines haben alle Kriege immer gemeinsam. Es gibt immer eine Vorgeschichte und Hintergründe die verstanden und gewürdigt werden müssen um die Ursachen zu verstehen.

Tel: 07152/7657510



Wir sehen es weltweit

Die Gewaltspirale dreht sich immer weiter.

An vielen Konflikt und Kriegsschauplätzen dieser Welt.

Friedrich Schiller hat es so zusammengefasst:

Das eben ist der Fluch der bösen Tat, dass Sie fortzeugend immer Böses muss gebären.

Welche Lösungen gibt es. Gibt es ein Patentrezepte.

Ist Pazifismus der Ausweg? Dazu hören wir später Eugen Drewermann.

Mit dem Appell "Ethik ist wichtiger als Religion" wendet sich der Dalai Lama an die gesamte Menschheit.

Alle **Religionen** und alle **heiligen Schriften** bergen ein Gewaltpotential in sich, um politische und wirtschaftliche Interessen durchzusetzen so der Dalai Lama.

Kinder sollten daher Moral und Ethik lernen. Das sei hilfreicher als alle Religion.



Denn jenseits der unterschiedlichen Religionen und des Glaubens existiert eine allen Menschen innewohnende Ethik des respektvollen Zusammenlebens. Nur die Rückbesinnung, so der Dalai Lama, auf diese Ethik, kann die tiefen Konflikte lösen und die Zukunft der Menschheit sichern.

Durch diesen Appel hat seine Heiligkeit, der Dalai Lama der **gesamten Menschheit** einen möglichen **gewaltfreien Weg** in die Zukunft geebnet und vorgezeichnet.

<u>Pause</u>

Ein Chupez der sprachlosmacht hat sich in dem Zusammenhang Olaf Scholz kürzlich bei einer Wahlkampfveranstaltung erlaubt als er allen ernstes behauptet hat:

Diejenigen, die hier mit Friedenstauben rumlaufen, sind deshalb vielleicht gefallene Engel die aus der Hölle kommen, weil sie letztlich einem Kriegstreiber das Wortreden.

Bundeskanzler Scholz **beschimpft** hier die Menschen die die Ethik des Dalai Lama bereits verinnerlicht und verstanden haben auf kaum erträglich erträglich Art und Weise.

Pause



Ich will zur Vorgeschichte des Ukrainekrieges kommen.

Nach dem Zerfall des Warschauer Paktes und der Auflösung der Sowjetunion wurden Polen, Ungarn, Rumänien und viele mehr in die Nato aufgenommen.

Wir sehen dazu jetzt die Einschätzung von Helmut Schmid:

Video Helmut Schmid

Schmidt Einschätzung führt mich gedanklich direkt zu Putin:

"Wir haben den heutigen Putin Miterschaffen" meinten Sie liebe Frau Krone Schmalz

Weil wir alle seine Intiativen einer Annäherung in seinen beiden ersten Amtszeiten in den Wind geschlagen haben.

Sie sehen meine Damen und Herren

Auch das Westliche Verhalten führt selbstverständlich mit zur heutigen Lage.



Dieser Krieg hätte von der Nato und von Russland verhindert werden können.

Sie sehen dazu Klaus von Donany

Bevor dieser Krieg mitten in Europa von Russland völlig völkerrechtswiedrig vom Zaun gebrochen wurde hat Putin noch folgende Forderungen an den Westen aufgestellt.

Die Bild Zeitung Titelte dazu:

Putins Wahnsinnsforderungen an den Westen.

Waren die Forderungen wirklich so wahnsinnig wie die Bildzeitung Titelte? Überlegen Sie Selber.

Russland wollte. ich zitiere hier die gute alte Bild Zeitung:

- 1 ▶ Das der Westen keine **zusätzlichen** Militärs und Waffen in Nato-Staaten stationieren, soll die dem Bündnis nach Mai 1997 beitraten, außer in Ausnahmefällen mit Zustimmung Russlands.
- 2 ► Das der Westen eine weitere Nato-Erweiterung und den Beitritt der Ukraine zum Nato Bündnis ausschließen soll
- 3 ► Das der Westen alle militärischen Aktivitäten in der Ukraine, Osteuropa, Transkaukasien und Zentralasien aufgeben soll



4 ► Das sich Russland und der Westen verpflichten, keine Bedingungen zu schaffen, die von der anderen Partei als Bedrohung wahrgenommen werden könnten.

5 ► Putin wollte eine gegenseitige Bestätigung, dass sich Nato und Russland nicht als Gegner betrachten

Und er wollte eine Vereinbarung zur friedlichen Beilegung aller Streitigkeiten festlegen und auf die Anwendung von Gewalt verzichten.

6 ► Das Russland und die Nato kein Mittel- und Kurzstreckenraketen dort einsetzen, wo sie das Territorium der anderen Seite treffen können.

Sind das nicht Forderungen die ein defensives Bündnis wie die Nato eigentlich nicht mitgehen kann im Sinne einer friedlichen Koexistenz?

Sie **Liebe Frau Krone-Schmalz** haben sich in diesem

Zusammenhängen immer wieder für einen Perspektivwechsel eingesetzt um sich in den Gegenüber hineinzuversetzen damit letztendlich auch Russlands Sicherheitsinteressen berücksichtigt werden.



Sicherheitsinteressen der anderen Seite als unberechtigt oder gar Propaganda bei Seite zu schieben ist sicher nicht hilfreich.

Das Ziel wäre dabei in der Vergangenheit gewesen eine gleichberechtigte Sicherheitsarchitektur gemeinsam mit Russland aufzubauen anstatt eine Konfrontationspolitik im Sinne der Nato Osterweiterung zu betreiben.

Vergossene Milch. Jetzt ist Krieg Mitten in Europa

Und Amerika ist Wankelmütig

Das ist gefährlich für uns Europäer

Denn wir sitzen nicht auf der anderen Seite des Atlanik.

Und Europa hat darüber hinaus auch eigene Interessen.

Und zu diesen Interessen gehört ein gutes Verhältnis zu Russland.

Auch Sie ahnen es, meine sehr verehrten Damen und Herren, die derzeitige angstgetriebene Konfrontationspolitik fortzuführen können wir uns nicht leisten.

Weder moralisch noch ökonomisch noch politisch.



Doch wer trägt die Verantwortung für die heutige Lage?

Den Punkt hat sich auch Michail Gorbatschow 2017 vorgenommen.

"Diejenigen die den Sieg des Westens im Kalten Krieg erklärten, so Gorbatschow und sich weigerten ein gleichberechtigtes Sicherheitssystem aufzubauen tragen einen großen Teil der Verantwortung für die heutige Lage"

Das wichtigste Ziel wird es daher sein das mitterweile völlig zerstörte Vertrauen zwischen Russland und dem Westen erneut wieder aufzubauen.

Etwas andres wird uns unter N a c h b a r n gar nicht übrig bleiben.

Unsere Aussenministerin wird dabei leider nichts mehr leisten können. Sie ist politisch verbrannt im schlechtesmöglichen Sinne. Und ich betone leider.

Unsere Ausenministerin hat Russen den Krieg erklärt. Im Fernsehen bei bester Sendezeit. Darüber hinaus wollte Sie das grösste Land der Erde auch noch wirtschaftlich ruinieren, wie Sie selber gesagt hat.

HUMANPROIECTS

Lohlenbachweg 19, 71229 Leonberg

Das hätte bei Willy Brand und Helmut Schmidt zur sofortigen

Entlassung geführt.

Ich zitiere hier Albrecht Müller von der SPD.

Er war persönlicher Berater von Willy Brand und Helmut Schmid im

Bundeskanzleramt.

Solche dipomatischen Bankrotterlärungen wären Genscher, Kinkel,

Fischer und wie Sie alle hiessen niemals unterlaufen.

Diplomatie geht anders höre ich Gabriele Krone Schmalz in diesem

Augenblick gerade laut denken.

Durch diese völlig absurde Politik befinden wir uns per Definition

tatsächlich im Krieg mit Russland.

Den wer Urkainische Soldaten an den Waffen ausbildet die er an die

Ukraine auch noch liefert befindet sich völkerrechtlich betrachtet

im Krieg mit Russland. So die Auffassung des wissenschaftliche

Dienst des deutschen Bundestages.

HUMANPROJECTS

Lohlenbachweg 19, 71229 Leonberg

Jetzt dämmerts allmählich im Hinterstübchen bei den

Verantwortlichen.

Denn Jetzt sind wir völlig Abhängig davon wie Putin regagiert.

Und das wissen die Herrschaften.

Und nur daher rührt das derzeitige wir müssen Kriegstauglich werde

angstgetriebene Gerede von Herrn Pistorius.

Sie sehen Dipolmatie und Verantwortung vorausschaundes Denken

und Handeln geht anders.

Lange Pause.

Kein zweiter Politiker im 20 Jahrhundert war so vehement vom

Gegenteil unserer dezeitigen Politik entfernt wie Michail

Gorbatschow.

Seine Vision war es Vertrauen zwischen Russland und dem Westen

aufzubauen. Das hat er gemacht gegen große Wiederstände in den

eigenen Reihen. Der Grund für die Wiederstände in Russland waren

ja verständlich und sind es heute noch. Sie Lagen und liegen auf der

Hand.

Sie wissen es und können es nachvollen.



Deutschland hat 2 Mal im 20 Jahrhundert die Sowjetunion die Ukraine überfallen. Mit 27 Milionnen Toden Sowjetbürgern.

Und eben jener grosse Staatsmann Michail Goratschow, einer der bedeutensten des 20. Jahrhunderts , den wir beide kennen lernen durften liebe Frau Krone Schmalz hat bahnbrechendes vollbracht. Er hat es geschafft Feinbilder förmlich in sich zusammenfallen zu lassen.

Durch seine Politik des gegenseitigen Vertrauens hat har er den kalten Krieg überwunden.

Und dahin wollen wir wieder zurückkehren.

Nebenbei hat er damit noch die Bergpredigt des Jesus von Nazareth umgesetzt.

Ein Kommunist und kein patentierter Christ war dazu in der Lage.

Sie Liebe Frau Krone Schmalz haben Gorbatschow in der Zeit des Mauerfalls und wir bei der Löwenherz Friedenspreis Verleihung 2017 kennen gelernt. Gorbatschow hat den Löwenherz Friedenspreis in Moskau für seinen Appel an die Menschheit: Kommt endlich zur Vernunft: NIE WIEDER KRIEG empfangen.

HUMANPROJECTS

Lohlenbachweg 19, 71229 Leonberg

Michail Gorbatschow hatte die Zeichen der Zeit erkannt. Und er hat

die Entwicklung hin zur jetzigen Eskalation in der Ukraine kommen

sehen.

In seinem Appel an die Menschheit schreibt er daher bereits 2017:

Politiker die Krieg sich noch als Option offenhalten wollen müssen

in die politische Wüste zu geschickt werden.

Die Eskalation hin zur jetzigen Lage kennen Sie. Aber kennen Sie die

Ursachen?

Denn wenn es dabei aber um die tieferliegenden Ursachen des

Ukrainekrieges geht herrscht schweigen im Blätter Walde. –

weitgehend.

Angebliche Ursachen werden zwar immer wieder benannt um Sie zu

belächeln und dann unter Putinpropaganda bei Seite zu gewischt.



Ein ehrlicher liefgreifender Perspektivwechsel wie Frau Krone Schmalz Ihn fordert fehlt völlig.

Sie Liebe Frau Krone Schmalz zeigen diese tieferen Ursachen des Ukrainekrieges schonungslos auf.

Und dafür gibt's dann massiven Gegenwind.

Sehr verehrte Frau Krone Schmalz.

Und genau bei diesem **Gegenwind** stehen Sie wie eine Eiche.

Sie tanzen dabei zugegebener Maßen im Besten Sinne aus der Reihe.

Gorbatschow beklagt sich dabei wie Gabriele Krone Schmalz bereits im Jahr 2008 schon für Ihren <u>Journalismus des ständigen</u>

Perspektivwechsels attakiert wurde:



Hören Sie Michail Gorbatschow dazu:

....diejenigen, die aus der Reihe tanzen, bekommen das zu spüren,

so Gorbatschow,

.....kürzlich geschehen im Fall der Fernsehjournalistin und Autorin

Gabriele Krone-Schmalz nach der Veröffentlichung des

Buches "Was passiert in Russland?".

Der allgemeinen Mode zuwider beschränkte sie sich nicht auf eine

Aufzählung der Schattenseiten, sondern führte vielfältige Tatsachen

aus dem Leben meines Landes auf, die sich nicht in das (Prokrustes)

Bett der modisch gewordenen Anschuldigungen zwängen lassen. "

Pause

Weltweit wird die Pressefreiheit immer weiter eingeschänkt Ungarn

Russland in Polen, Israel wo hin Sie auch sehen.

Wie ist die Lage bei uns in Deutschland? Alles in Butter.

Die Gedanken sind Frei so frei wie die Presse. Es gibt da so Maschen

damit kann man Sie waschen. Und 123 sind Sie nicht mehr ganz so

frei haben wir von Konstantin Wecker bereits gehört.

Registergericht: Stuttgart



Zu denjenigen die **tatsächliche unabhängig und frei** sind gehört Sie liebe Frau Profesor Krone Schmalz.

Zweifelsohne.

Sie Liebe Frau Krone Schmalz tanzen aus der Reihe.

Und zwar in unabhäniger Art und Weise.

Und so gestaltet sich auch Ihr Journalismus

Ihre Arbeit und Ihr Journalismus ist unabhängig und frei.

Ihr Journalismus ist unbeugsam.

Sie betrachten dabei stehts beide Seiten einer Metailie.

Ihr journalismus führt zum selber denken.

Das ist Journalismus ohne Patreibuch. Wie aus dem Lehbuch.

Weitab und fern von Meinungsmache.

Das ist verantwortungsvoller Journalismus.

Pause



Daher drängt es mich,

Liebe Frau Krone-Schmalz,

Ihre zu Besorgnis anregende Einschätzung über Ihr Business zu zitieren:

"In letzter Zeit ist so viel die Rede davon, wie wichtig es für die

Demokratie sei journalistisch Haltung zu zeigen.

Ich bin sehr dafür Haltung zu zeigen, im Sinne von Rückgrat haben, sich nicht von jedem Gegenwind umpusten zu lassen und gegen Opportunismus gefeit zu sein.

Aber wenn Haltung zeigen nichts weiter ist als **Meinungsjournalismus**, dann geht die Wahrhaftigkeit verloren, auf die qualitätsvolle journalistische Arbeit in hohem Maße angewiesen ist.

Im nächsten Schritt ist die Glaubwürdigkeit weg. Ein Desaster für demokratische Systeme. Das Risiko steigt, den Boden für rechtsradikales oder gar faschistisches Denken zu bereiten." Gabriele Krone-Schmalz, November 2023.

Ihre Einschätzung gibt mir zu Denken!



Ihre Einschätzung ist kein Generalverdacht. Gilt selbstverständlich nicht für alle.

Jedoch

die Hütte brennt und unserer Demokratisches Gemeinwesen ist gefährdet wie niemals zuvor in der Geschichte der Bundesrepubik.

Das Gebot der Stunde ist es daher Gabriele Krone Schmalz und mir zuzuhören.

Den beschriebenen Gefahren für unsere Demokratie entgenzuwirken können aber die Medien nur selber leisten.

Auszuweichen und Frau Krone Schmalz gar pauschale Medienschelte entgegenzuhalten führt zu nicht und läuft völlig ins leere.

Und genau deshalb zitiere ich an dieser Stelle abschliessend **noch einmal** keinen geringerer als Michail Gorbatschow der Sie Liebe Frau

Krone Schmalz mit **folgendem** persönlichen Ritterschlag

ausgezeichnet.



"Es lohn sich, so Gorbatschow,
Gabriele Krone Schmalz' Worten gehör zu schenken,
Sie betreibt einen integren Journalimus ohne den Tranparenz und
Demkokratie (ich wiederhole und Demokratie) nicht existieren können".

Vielen Dank.